0/429

10. August 1933

Herrn Leo Michelson, Maler

Seestrasse 17

Majori bei Riga
(Lettland)

Lieber Herr Michelson,

Ihr Brief vom 7.August ist soeben eingetroffen. Ich danke Ihnen für Ihre Rekogniszierung in Lettland. Für meine Reise käme eine Fahrt über München, Prag, Breslau, durch Polen, Litauen, Lettland, Tallin in Frage mit Übersetzen nach Helsinki, einem Besuch in Tampere, Ueberfahrt von Turku nach Schweden, wo in Stockholm in den ersten Tagen September ein Kunsthistoriker-Kongress stattfindet. Von Stockholm würde ich gerne noch zu Munch fahren. Vor zwei Jahren habe ich die Fahrt in umgekehrter Richtung gemacht.

Wenn Ende August in Litauen, Lettland und Estland von Kunst nichts zu sehen wäre, so würde ich auf kürzerem Wege nach Stockholm fahren und vielleicht auf dem Rückwege, Tallin, Riga und wenn nötig Kaunas berühren, gern auch Finnland bei Seite lassen, wenn direkte Schiffsverbindung von Stockholm nach einer der zwei ersten Städte bestehen. Vielleicht sind Sie so freundlich, mich darüber zu orientieren. Ich habe hier die Hülfsmittel nicht zur Hand. Frau Prof. Corinth hat mit ihrem Sohn Thomas ihren Besuch in Zürich auf den 16. August angemeldet. Die Absendung der Bilder über Berlin sollte möglichst bald erfolgen, weil, wie sie schreibt, die Möglichkeit weiterer einschränkender Massnahmen betreffend die Ausfuhr von Werten aus Deutschland besteht. Die Offerte, die Marzillier Frau Professor Corinth gemacht hat, ist aber so übersetzt, dass eine